

Berlin, 30.11.2005

Pressemitteilung

Arzneimittelausgaben: Generikaquote muss erhöht werden

Zu den heute veröffentlichten Zahlen über die Arzneimittelausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung erklärt Pro Generika-Geschäftsführer Hermann Hofmann:

„Die Ausgabenentwicklung im Oktober zeigt einmal mehr, dass die Einsparmöglichkeiten mit Generika nicht genutzt werden. Schon am Ende des dritten Quartals haben die gesetzlichen Krankenkassen rund 712 Millionen Euro zu viel ausgegeben, weil statt preisgünstiger, qualitativ absolut gleichwertiger Generika die teureren Erstanbieterpräparate eingesetzt werden. Im Oktober setzt sich diese Entwicklung offensichtlich fort. So werden die Krankenkassen am Ende des Jahres etwa eine Milliarde Euro verschenken. Wenn die Kassen bei gleicher Leistung und gleicher Qualität weniger Geld ausgeben wollen, müssen sie dafür sorgen, dass die Generikaquote steigt. Dann sparen sie viel mehr, als wenn die preisgünstigen Produkte mit einem Preisabschlag bestraft werden.“

Ansprechpartner:
Hermann Hofmann
Erster Geschäftsführer
Tel.: (030) 2092 4132
Fax: (030) 2092 4323
info@progenerika.de